

## Hinweise zur Umsetzung

### Aktionselement: Elektrotretroller

#### Zielsetzung

*Was mit dem Aktionselement „Elektrotretroller“ erreicht werden soll*

---

- Informieren über die aktuellen rechtlichen Regelungen bei der Nutzung von Elektrotretrollern und die möglichen Folgen bei Nichtbeachtung sowie die vorgeschriebene Ausstattung der Fahrzeuge.
- Bewusstsein bei den Jugendlichen dafür schaffen, dass sie beim Fahren von Elektrotretrollern gemeinsame Wege bzw. Verkehrsflächen mit Rad Fahrenden nutzen. Für ein gutes Miteinander ist deshalb die Einhaltung der Verkehrsregeln besonders wichtig. Rücksichtnahme und ein Blickwechsel für das Verhalten von Rad Fahrenden fördern zusätzlich ein gutes Verkehrsklima.
- Testen der Fahreigenschaften von Elektrotretrollern sowie praktisches Üben von typischen Verkehrssituationen im Schonraum.
- Werben für das Helmtragen beim Fahren mit Elektrotretrollern. Ein geeigneter Helm kann bei einem Sturz vor Kopfverletzungen schützen und bedeutet einen großen Sicherheitsgewinn.

#### Inhalt

*Was vermittelt werden soll*

---

- Informieren Sie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen über die wichtigsten Regeln bei der Nutzung von Elektrotretrollern:
  - Der Elektrotretroller muss den Anforderungen der aktuellen Verordnung entsprechen und eine gültige Betriebserlaubnis sowie eine Versicherungsplakette haben.
  - Das Fahren ist nur auf Radwegen, Radfahrstreifen und Fahrradstraßen erlaubt. Sind diese nicht vorhanden, muss mit ihnen auf der Fahrbahn gefahren werden. Das gilt auch außerhalb geschlossener Ortschaften, dort ist zusätzlich die Benutzung von Seitenstreifen zulässig. Die Benutzung anderer Verkehrsflächen ist nur bei Anordnung des Zusatzzeichens „Elektrokleinstfahrzeuge frei“ gestattet. Das Verkehrszeichen „Verbot für Radverkehr“ gilt auch für Elektrotretroller.
  - Die Fahrerin oder der Fahrer muss mindestens 14 Jahre alt sein.
  - Auch wenn es keine Helmpflicht für das Fahren mit dem Elektrotretroller gibt, wird das Tragen eines geeigneten Schutzhelms empfohlen. Sensibilisieren Sie die jungen Leute dafür, dass ein Fahrradhelm bei einem Sturz vor schweren Kopfverletzungen schützen kann. Dabei können Sie auch den richtigen Sitz des Helms zeigen.
- Beraten Sie außerdem über die vorgeschriebene Ausstattung:
  - Zwei voneinander unabhängige Bremsen
  - Lichttechnische Einrichtungen ähnlich wie beim Fahrrad (amtlich genehmigte Bauart, darf abnehmbar sein)
  - Helltönende Glocke (Klingel) oder andere genehmigte Einrichtung für Schallzeichen

- Klären Sie darüber auf, wie sich Nutzerinnen und Nutzer von Elektrotretrollern sicher im Straßenverkehr verhalten. Gehen Sie auf die spezifischen Fragen der Jugendlichen ein und geben Sie wichtige Hinweise zu Verhaltensregeln und -tips:

### Regeln und Tipps

#### Verkehrsregeln:

Die Verkehrsregeln für Elektrotretroller ähneln denen für Fahrräder. Das Fahren ist nur auf Radwegen, Radfahrstreifen und in Fahrradstraßen erlaubt. Sind diese nicht vorhanden, muss mit ihnen auf der Fahrbahn gefahren werden. Die Benutzung anderer Verkehrsflächen ist bei Anordnung des Zusatzzeichens „Elektrokleinstfahrzeuge frei“ gestattet.

#### Alkohol- und Drogenkonsum:

Beim Fahren mit dem Elektrotretroller gelten die Alkoholgrenzwerte wie beim Autofahren. Für Fahrerinnen und Fahrer unter 21 Jahren und Fahrende in der Probezeit gilt die Null-Promille-Grenze. Deswegen bleibt das Fahrzeug nach Alkohol- und Drogenkonsum stehen und es werden Alternativen, wie der ÖPNV oder Mitfahrmöglichkeiten bei nüchternen Freunden, Geschwistern oder Bekannten genutzt.

#### Leihfahrzeuge:

Bei der Leihe von Elektrotretrollern sollten sich die Fahrerinnen und Fahrer vor dem Losfahren ausführlich mit dem Fahrzeug vertraut machen. Auch ein paar Runden auf einer Freifläche sind sinnvoll, um die Fahreigenschaften kennenzulernen. Hier können das Anfahren, Bremsen und Kurven fahren getestet werden. Ein Helm sollte zur Sicherheit auch getragen werden.

#### Altersgrenze:

Ab einem Alter von 14 Jahren ist es gesetzlich erlaubt, mit einem Elektrotretroller am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es sollte ein geeigneter Helm getragen werden und die Verkehrsregeln müssen verinnerlicht sein. Bei Anbietern von Leihfahrzeugen ist zu prüfen, ob sie tatsächlich ab 14 Jahren frei gegeben sind – einige Anbieter verleihen erst ab 18 Jahren.

Auf dem Elektrotretroller darf nicht zu zweit gefahren werden.

#### Kauf eines Elektrotretrollers:

Besitzerinnen und Besitzer von Elektrotretrollern müssen überprüfen, ob ihr Fahrzeug offiziell für den Straßenverkehr zugelassen ist. Außerdem muss der richtige Versicherungsschutz gewährleistet sein. Dieser ist bei jüngeren Fahrenden aufgrund des höheren Unfallrisikos meist teurer.

#### Abstellen:

Elektrotretroller können so abgestellt werden wie es auch für Fahrräder gilt: am Straßenrand und auf dem Gehweg. Sie dürfen jedoch keine anderen Verkehrsteilnehmenden behindern. Dies gilt insbesondere für Personen, die zu Fuß gehen oder im Rollstuhl fahren.

- Perspektivwechsel: Nutzerinnen und Nutzer von Elektrotretrollern teilen sich die Wege mit Rad Fahrenden. Auf Radwegen oder auf der Fahrbahn können deshalb schnell brenzlige Situationen entstehen. Weisen Sie die Jugendlichen deshalb auf die Rücksichtnahmepflicht hin. Wer mit einem Elektrotretroller fährt, muss – wenn nötig – die eigene Geschwindigkeit an den Radverkehr anpassen. Auch muss schnellerem Radverkehr das Überholen ohne Behinderung ermöglicht werden. Auf Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, wird auf gemeinsamen Geh- und Radwegen besondere Rücksicht genommen, sie dürfen weder behindert noch gefährdet werden. Es darf nur mit angepasster Geschwindigkeit gefahren werden.

- Besonders in Großstädten gehören Elektrotretroller inzwischen zum Stadtbild. Dennoch sind sie für viele Verkehrsteilnehmende neu und unbekannt. Dadurch rechnen sie zum Beispiel nicht mit den hohen Geschwindigkeiten, mit denen Elektrotretroller unterwegs sein können. Vermitteln Sie deshalb den jungen Fahrerinnen und Fahrern von Elektrotretrollern, dass sie immer auch mit dem Fehlverhalten anderer rechnen müssen. Reine Regelkenntnis allein bedeutet noch keine Sicherheit. Deshalb ist neben der Einhaltung der Verkehrsregeln auch ein eigenverantwortliches, situationsangemessenes Verhalten und Rücksichtnahme wichtig.

## Durchführung

### *Wie das Aktionselement „Elektrotretroller“ eingesetzt wird*

---

#### Parcours

- Sofern es die Platzverhältnisse zulassen, kann ein Elektrotretroller-Parcours angeboten werden. Der Parcours ist äußerst interessant auf einem Verkehrssicherheitstag und wird von den Jugendlichen gerne absolviert. Mit dem Parcours sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die sicherheitsrelevanten Aspekte beim Fahren mit dem Elektrotretroller sensibilisiert werden und das sichere Fahrverhalten üben.
- Wenn keine eigenen Elektrotretroller vorhanden sind, bietet sich eine Zusammenarbeit mit einem örtlichen Fachhändler oder – vor allem in größeren Städten – einem Anbieter von Leihfahrzeugen an.

#### *Voraussetzungen und Aufbau*

- Für den Parcours wird eine Freifläche von mind. 10x30m benötigt. Wichtig ist ein ebener, griffiger Untergrund ohne Gefahrenstellen, wie Bordsteinkanten, Schlaglöcher, Matsch oder Laub. Der Parcours sollte mit Flatterband abgesperrt werden, damit er nicht von anderen Personen durchlaufen werden kann.
- Sperren Sie um den Parcours herum einen zusätzlichen freien Platz ab, damit sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Durchfahren mit den Fahreigenschaften vertraut machen können. Dazu fahren sie am besten ein paar Runden um den Parcours und üben das Anfahren, Bremsen und Kurven fahren.
- Der Aufbau des Parcours hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab. Die Spurbreite für die Geradeausfahrt liegt bei ca. 40-50cm. Bei der Slalomfahrt sollte der Abstand zwischen den Pylonen etwa 3-4m betragen. Durchfahren Sie den Parcours nach dem Aufbau probeweise, so dass Sie den Aufbau bei Bedarf korrigieren können.

#### *Materialien*

- Flatterband, 5 Pylonen oder Wippstangen, Seil, Kreide oder Markierungspunkte
- Mindestens 2 Elektrotretroller
- Fahrradhelme, Unterziehhauben

## Vorbereitung

- Der Parcours wird nur von Personen durchfahren, denen Sie die Aufgaben zutrauen. Bei einer Proberunde um den Parcours können Sie sich einen Eindruck über die individuellen Fähigkeiten verschaffen.
- Die Nutzung des Parcours ist nur mit Helm gestattet. Dafür sollten Sie verschiedene Modelle und Größen zur Verfügung haben. Halten Sie aus hygienischen Gründen auch Unterziehhauben und ein Desinfektionsspray bereit. Mit diesem können auch die Lenkgriffe gereinigt werden.
- Die Betreuung des Parcours erfolgt durch mind. zwei Verkehrswachtmitglieder. Sie erklären oder zeigen, wie der Parcours durchfahren und wie die einzelnen Aufgaben absolviert werden. Personalausweis hinterlegen lassen, damit niemand mit dem Roller wegfährt.

## Aufgabe

| Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                   | Hinweise für die Teilnehmenden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Übungsziel                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Übungsrunden</b>                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit dem Elektrotretroller vertraut machen</li> <li>- Übungsrunden um den Parcours fahren</li> <li>- Anfahren, verschiedene Geschwindigkeiten testen, Kurven fahren, Abbremsen und zum Stillstand kommen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise und Handhabung des Fahrzeugs erklären.</li> <li>- Beim Anfahren muss mit dem Treten eine gewisse Geschwindigkeit erreicht werden, damit der Elektromotor einsetzt.</li> <li>- Die Bremsen reagieren sehr sensibel und es kann bei falscher Nutzung zu einem Überschlag kommen. Sind TN zum Beispiel die Bremsen ihres alten Fahrrads gewöhnt, müssen sie besonders vorsichtig sein.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN machen sich mit den Fahrzeugeigenschaften von Elektrotretrollern vertraut.</li> </ul> |
| <b>1. Fahrt</b>                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                   |
| Anfahren und auf gerader Strecke durch die Markierungspunkte fahren<br>um die Pylone fahren<br>und zurück. Auf dem Rückweg bremsen und wieder beschleunigen.                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Fahrt zwischen den Markierungspunkten soll die Spur gehalten werden.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Anfahren, Kurven fahren und Bremsen wird geübt.</li> </ul>                           |

## 2. Fahrt

Anfahren und auf gerader Strecke durch die Markierungspunkte fahren

um die Pylone fahren

danach Slalom um die weiteren Pylonen

## Bremsen vor dem Seil.

- Die lange Kehrtwende sollte ohne viele Lenkkorrekturen durchfahren werden.

- Der Abstand zwischen den Pylonen kann je nach Können der TN etwas enger oder weiter sein.

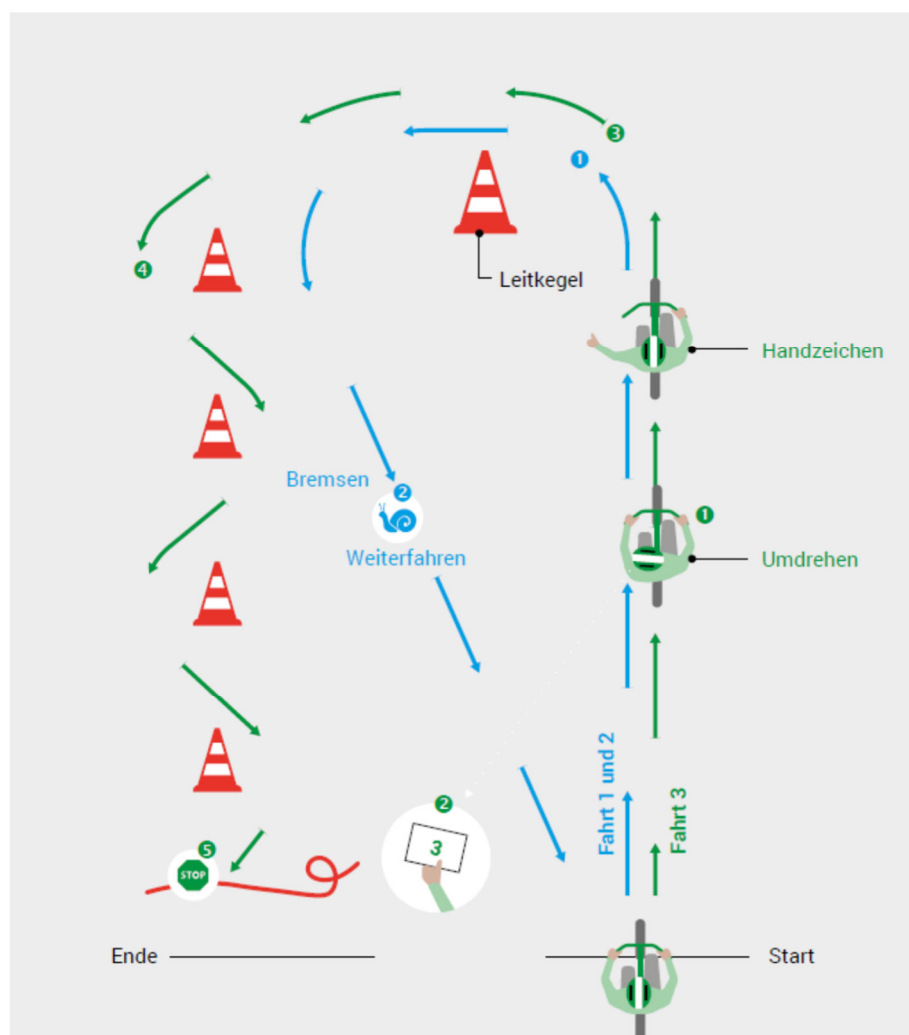
- Beim Bremsen wird das Fahrzeug sicher vor dem Seil zum Stillstand gebracht.

- Das Fahren (geradeaus und Kurven) und Bremsen bis zum Stillstand werden geübt.

- Bei der Slalomfahrt wird die Hand-Augen-Koordination trainiert. Das Auge erfasst den Kurvenradius (Blickführung), die Hand führt den Lenker entsprechend.

- Mit dem Slalom werden Ausweichmanöver und der Lastenwechsel (Gewichtsverlagerung) geübt.

## Beispielhafter Aufbau für einen Elektrotretroller-Parcours



- Für das Aktionselement steht ein Informationsflyer zum Thema Elektrotretroller zur Verfügung. Dieser kann kostenfrei im Medienshop auf der DVW-Internetseite bestellt werden.
- Mit dem Aktionselement „Elektrotretroller“ lassen sich weitere Verkehrssicherheitsthemen erörtern, z.B.
  - *Helmtragen:* Beim Fahren mit dem Elektrotretroller sollte ein geeigneter Helm getragen werden, auch weil Höchstgeschwindigkeiten von 20 km/h erreicht werden können.
  - *Sichtbarkeit:* Im Zusammenhang mit Elektrotretrollern kann gut eine Verbindung zum Thema Sichtbarkeit hergestellt werden. Damit Fahrerinnen und Fahrer bei Dunkelheit besser gesehen werden, sollten sie sich mit retroreflektierender Kleidung und reflektierenden Materialien an Kleidung, Taschen/Rucksäcken und dem Elektrotretroller ausstatten.
  - *Abbiegeunfälle:* Im Kreuzungsbereich müssen Fahrerinnen und Fahrer von Elektrotretrollern besonders aufmerksam sein. Damit gefährliche Situationen gar nicht erst entstehen, sollten sie sich einer Kreuzung langsam nähern und abbiegende Fahrzeuge im Blick behalten.

## Wissen

### Was man über Elektrotretroller wissen sollte

- Elektrotretroller sind auch unter dem Namen E-Scooter bekannt. Dabei handelt es sich um Tretroller, die mit einem Elektromotor angetrieben werden. Manche Modelle lassen sich zusammenklappen, so dass sie in Bus und Bahn mitgenommen werden können (abhängig von Verkehrsbetrieben).
- Für Elektrotretroller gilt die „Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung“. Sie umfasst Fahrzeuge mit Lenk- oder Haltestange, mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h und einer Betriebserlaubnis. Andere Fahrzeuge ohne Stange, wie Airwheels, Hoverboards oder E-Skateboards, fallen nicht darunter und sind daher nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Werden beim Fahren mit dem Elektrotretroller, die in den Anwendungsbereich der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung fallen, die Verkehrsregeln nicht eingehalten, können Bußgelder fällig werden:

|                                                 |          |
|-------------------------------------------------|----------|
| Ohne Versicherungsplakette fahren               | 40 €     |
| Elektrotretroller ohne Betriebserlaubnis fahren | 70 €     |
| Bei Rot über die Ampel                          | 90-180 € |
| Auf dem Gehweg fahren                           | 15-30 €  |
| Nebeneinander fahren                            | 15-30 €  |

- In 2020 registrierte die Polizei 2155 Unfälle mit Elektrotretrollern (E-Scooter), bei denen Menschen verletzt oder getötet wurden. Das teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) mit. Demnach wurden 386 Menschen schwer verletzt, 5 Menschen starben. Häufigste Unfallursachen waren Alkohol mit einem Anteil von 18,3 Prozent und die falsche Benutzung der Fahrbahn beziehungsweise das Fahren auf dem Gehweg mit 16,6 Prozent.
- Ohne Knautschzone: Fahrerinnen und Fahrer von Elektrotretrollern nehmen mit hohen Geschwindigkeiten ungeschützt am Straßenverkehr teil. Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie weist zudem auf die Verletzungsgefahr hin, dass sich bei Stürzen schnell ein Fuß unter dem Trittbrett verfangen kann.

## Didaktische Umsetzungshinweise für das Aktionselement Elektrotretroller:

### Einstieg

*Wie Lernende auf das Aktionselement „Elektrotretroller“ vorbereitet werden können*

---

- Zu Beginn sollte den Lernenden verdeutlicht werden, dass ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr alle betrifft. Ein Bezug zur Lebenswelt der jungen Leute als Verkehrsteilnehmende ist wichtig. Dabei sollte zudem die Absicht des Aktionselements deutlich gemacht werden.
  - Gerade Jugendliche fahren viel und gerne mit einem Elektrotretroller. Sie unterschätzen jedoch die Gefahr, die von den Fahrzeugen ausgeht. So kommt es zu Unfällen durch zu schnelles Fahren, Fahren mit mehreren Personen oder Fahren auf dem Bürgersteig.
  - Machen Sie den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gefahren deutlich und besprechen Sie alternative Verhaltensweisen.
- Es sollte darauf hingewiesen werden, dass bei der Teilnahme an dem Aktionselement keine Bewertung oder Benotung stattfindet.
  - „Alle Fragen dürfen gestellt werden. Es gibt kein richtig oder falsch.“
- Die Lernenden sollten ermutigt werden, ihre eigene Meinung und Erfahrungen zu äußern.
  - „Wer von euch ist schon einmal E-Scooter gefahren und hat möglicherweise bereits eine gefährliche Situation erlebt? Was ist in der Situation passiert und wie hättest du anders reagieren können, um die Gefahr abzuwenden?“

### Durchführung

*Wie Lernende während der Durchführung begleitet werden können*

---

- Es sollten Fragestellungen ins Zentrum gerückt werden, die einen engen Bezug sowohl zum Aktionselement als auch zur Lebenswelt der Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben.
  - „Wo dürft ihr mit einem E-Scooter fahren? Wann lasst ihr ihn stehen und schützt euch und andere vor möglichen Gefahren?“
- Führen Sie Beispiele an, zu denen die Lernenden einen möglichst persönlichen Bezug herstellen können. Die bloße Vermittlung von sehr vielen Fakten sollte vermieden werden. Das Gespräch sollte so angeleitet werden, dass die Frage „Was hat das mit mir zu tun?“ immer wieder ins Zentrum gerückt wird.
  - „Wer von euch fährt selbst regelmäßig E-Scooter und worauf sollte man dabei achten?“

- „Wann können sich gefährliche Situationen ereignen, in denen ihr den E-Scooter beispielsweise nicht mehr richtig unter Kontrolle habt? Ist euch das schon einmal passiert?“ → müde nach der Party, viele Verkehrsteilnehmende unterwegs, kein Radweg verfügbar, etc.
- Freiwillige können zuerst teilnehmen. Fragen Sie anschließend, wie die Fahrt im Parcours für die Teilnehmenden war. Wie war das Gefühl? Konnten sie das Fahrzeug sicher beherrschen oder gab es Unsicherheiten? Was war schwierig, was fiel leicht?
- Die Darstellung von Dilemmata kann unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Wertekonflikte sichtbar machen. „Was macht ihr, wenn ein Freund auf eurem Scooter mitfahren möchte? Wie macht ihr ihm oder ihr klar, dass es zu gefährlich und daher verboten ist?“

## Abschluss

### *Wie ein guter Abschluss des Aktionselementes gelingen kann*

---

- Es sollte eine Zusammenfassung erfolgen.
  - „Unser Ziel war es... Dazu haben wir... Ihr habt mitgenommen, dass es wichtig ist, dass...“
- Es sollte ein lobendes Feedback am Ende eingebaut werden, um die Schülerinnen und Schüler darin zu bestärken weiterhin selbstreflektiert und verantwortungsvoll zu handeln. Ein prägnanter Abschlusssatz bleibt oft im Kopf.
  - „Ihr habt viele wertvolle Hinweise und Ideen eingebracht. Bitte denkt beim Fahren zukünftig immer an eine sichere, rücksichtsvolle und den Umständen angepasste Fahrweise!“